



AUSSCHREIBUNGEN

Aktuelle interne Ausschreibungen der Universität Bayreuth:

- **Bayreuth Humboldt Centre Calls: "Senior and Junior Fellowships" and "Short Term Grants"**

Both calls below are open to all disciplines; special regulations apply for topics related to Africa. Potential hosts include all active professors and junior professors at the University of Bayreuth as well as postdoctoral researchers and junior research group leaders.

Fellowship Programme 2025 - Deadline: 18.10.2024

The Senior and Junior Fellowship Programme 2025 invites excellent researchers from abroad who would like to come to the University of Bayreuth for a 3-6 month research collaboration to apply. The Senior Fellowships are endowed with prize money of 40,000 euros, the Junior Fellowships with 20,000 euros.

Short Term Grants - Deadline 04.11.2024

With the Short Term Grants, the Bayreuth Humboldt Centre enables researchers from abroad to spend a short stay of 1-3 weeks at the University of Bayreuth to engage in personal exchange with a host researcher at the University of Bayreuth.

→ [Further information](#)

- **GO Forschung Budget für gendersensible Forschung**

Stichtag: 30. Oktober 2024

Zielgruppe: Early Career Researchers (R1 bis R3) der Universität Bayreuth in inter- bzw. transdisziplinäre Teams aus mindestens zwei Forschenden. Gefördert werden inter- und transdisziplinäre Projekte, die Geschlechtlichkeit und Vielfältigkeitsaspekte in den Fokus ihrer Forschung stellen. Themenoffen, alle Disziplinen.

→ [Weitere Informationen](#)

- **WiN-UBT Research Stay Grant 2025**

Stichtag: 15. November 2024

Zielgruppe: Postdoc, Habilitierende, Nachwuchsgruppenleitungen, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren. Unterstützt wird eine Gastaufenthalt von ein bis drei Wochen an einer (inter)nationalen Universität oder Forschungseinrichtung.

→ [Weitere Informationen](#)



■ **Interner Förderpool: Calls PUSH / Talent 5/5/5 - OUTREACH**

Stichtag: 30. November 2024

Die Universität Bayreuth unterstützt ihre Forschenden nachdrücklich bei der Einwerbung von Drittmitteln in kompetitiven Verfahren, dem Ausbau nationaler wie internationaler Kooperationen und der Beteiligung an fachübergreifenden Verbänden.

PUSH – Anschubhilfe für große koordinierte Projektanträge

Zielgruppe: Alle Forschenden der Universität Bayreuth. Die vorgesehene Anschubhilfe für koordinierte Projektanträge soll Initiativen für potenzielle Leuchtturm-Projekte der Universität Bayreuth unterstützen.

TALENT 5/5/5 – für Postdocs bis zu 5 Jahre nach der Promotion

Zielgruppe: Postdocs bis zu 5 Jahre nach Promotion (unter Berücksichtigung von Elternzeiten nach DFG-Richtlinien). Seed Money für kleinere Forschungsprojekte zur Förderung wissenschaftlicher Unabhängigkeit für Postdocs; themenoffen, alle Disziplinen.

OUTREACH – Mittel für den Wissenstransfer in die Gesellschaft

Zielgruppe: Alle Forschenden der Universität Bayreuth. gefördert werden neue Formate des Outreach, z.B. Citizen Science, Politikberatung, Wissenschaftskommunikation durch partizipative Veranstaltungsformate, Medieninhalte, Kampagnen.

→ [Weitere Informationen](#)

DFG: New Edition of the French-German Call for Proposals in the Natural, Life and Engineering Sciences (ANR-DFG 2025 NLE)

Deadline: 15 October 2024 at 5 p.m. – pre-registration at ANR

The French Agence Nationale de la Recherche (ANR) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are continuing their annual joint calls for French-German projects in the Natural, Life and Engineering Sciences.

For the 2025 edition of this call, the ANR will act as the lead agency, i. e. joint proposals describing the bilateral projects as a whole have to be submitted to the ANR as a first step. The ANR will be responsible for processing them and conducting the review process. The DFG will require a copy of the proposal documents to be submitted via its web portal for proposal submissions.



The ANR requests pre-registration by the French project coordinator on the ANR's submission website by the above mentioned deadline. This only includes formal data (title, acronym, participating scientists, financial estimates, etc.).

This pre-registration is a necessary condition for submitting a full proposal. The ANR will notify the French coordinators when the submission site for full proposals opens. The DFG will update its dedicated webpage when this information becomes available.

→ [Further information](#)

DFG: DFG regular funding programmes for cooperation with the National Foundation of Science and Technology Development of Vietnam (NAFOSTED)

Deadline: 18 December 2024

The National Foundation for Science and Technology Development (NAFOSTED) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a joint collaboration for proposals for outstanding joint research projects in all fields of science and humanities.

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Vietnam to design and carry out collaborative research projects. Funds to be used by the Vietnamese side must be requested from NAFOSTED; funds to be used by the German side must be requested from DFG. Special attention is given to the integrated character of proposed projects, from the concept to the work plan. Funding is only available for projects which involve a convincing collaboration between the German and Vietnamese partners and for which the anticipated research benefit is clearly outlined. The collaborative projects selected will receive research funding for a period of up to three years.

→ [Further information](#)

EU: „Water4All“ - dritte Bekanntmachung veröffentlicht

Stichtag: 13. November 2024 (pre-proposals)

Die dritte Water4All-Bekanntmachung fördert Verbundprojekte, die in transnationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus dem europäischen Raum neue, integrierte Ansätze für die Kreislaufführung von Wasser sowie die Rückgewinnung und Veredelung von Ressourcen entwickeln. Gesucht werden innovative Instrumente, Methoden und Ansätze für Governance und Management oder Beiträge für die Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten, verbesserte Wasserressourceneffizienz, verbesserte Wasserzuteilung und optimierte Wassernutzung in wasserabhängigen Sektoren.



Die Bekanntmachung umfasst insgesamt vier Themen. Eine Förderung deutscher Partner kann jedoch ausschließlich in den folgenden drei Bereichen erfolgen:

- Verbesserung der Kreislaufführung von Wasser in der Industrie
- Rückgewinnung und Aufwertung von Ressourcen
- Wirtschaftliche, ökologische und soziale Auswirkungen der Wiederverwendung von Wasser und zurückgewonnenen Produkten

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Driving Urban Transitions (DUT)Call 2024

Stichtag: 14. November 2024

Mit dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen sollen transnationale Forschungs- und/oder Innovationsprojekte unterstützt werden, die sich mit städtischen Herausforderungen befassen, um die Städte bei ihrem Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Funktionsweise zu unterstützen. Die Herausforderungen sind in drei Themen mit der Bezeichnung "Transition Pathways" (Übergangswegen) gruppiert:

- Städtische Kreislaufwirtschaft
- 15-Minuten-Stadt
- Positive Energy Districts.

Dies ist der dritte Aufruf der Driving Urban Transitions (DUT)-Partnerschaft, die von der Europäischen Kommission im Rahmen des Partnerschaftsprogramms Horizon Europe finanziert wird.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA“

Stichtag: 13. November 2024

Computational Neuroscience liefert die theoretische Basis sowie eine ganze Palette technischer Ansätze, um die Prinzipien und die Dynamik des Nervensystems verstehen zu können. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen, Methoden und Erkenntnissen der Informatik, der Neurowissenschaften, der Biologie, der mathematisch-physikalischen Wissenschaften, der Gesellschafts- und Verhaltenswissenschaften, der Ingenieurwissenschaften und anderer Disziplinen nutzt der Bereich Computational Neuroscience ein



breites Spektrum an innovativen Vorgehensweisen, um das Verständnis der Struktur und Funktion des Nervensystems, der Mechanismen, die Erkrankungen des Nervensystems zugrunde liegen, und der vom Nervensystem verwendeten Strategien zu verbessern.

Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung können zwei Arten von Projekten gefördert werden:

- kooperative Forschungsprojekte und
- Projekte für die gemeinsame Nutzung von Daten und anderen Ressourcen.

Forschungsprojekte sollen innovativ und kollaborativ sein und sich auf anspruchsvolle interdisziplinäre Probleme im Bereich Computational Neuroscience konzentrieren. Der Bereich Computational Neuroscience umfasst Struktur, Funktion, Organisation und Verarbeitung auf allen Ebenen des Nervensystems, einschließlich Theorie, Modellierung und Analyse, Krankheit und normale Funktion sowie Auswirkungen auf biologische und technisierte Systeme. Kooperationen, die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Technik mit sich ergänzender Erfahrung und Ausbildung zusammenbringen, um so bei schwierigen interdisziplinären Fragestellungen signifikante Fortschritte erreichen zu können, sowie vertiefte Fachkenntnisse in vielfältigen Wissenschaftsbereichen sind Voraussetzung für diese Initiative und müssen im Antrag überzeugend dargestellt werden. Diese Förderbekanntmachung enthält keine Vorgaben bezüglich einer bestimmten Kombination von Fachgebieten oder wissenschaftlichen Ansätzen. Wo immer möglich, ist die gezielte Nutzung von bereits existierenden Datensätzen und Materialsammlungen für Forschungsfragestellungen vorzusehen.

Innovative Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten sind in allen Projekten ausdrücklich erwünscht, um Forschungskapazitäten im Bereich Computational Neuroscience zu entwickeln, die Teilnahme an Forschungs- und Bildungsmaßnahmen auszuweiten und die Wirkung der Forschung im Bereich Computational Neuroscience zu verstärken. Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung sind Maßnahmen in allen Bildungs- und Fortbildungsbereichen erwünscht. Internationale Forschungserfahrung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs wird bei allen Projekten mit internationaler Kooperation gefördert.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema Diskurse zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften

Stichtag: 4. Dezember 2024

Die technischen und methodischen Fortschritte in den modernen Lebenswissenschaften eröffnen vielversprechende Lösungswege für aktuelle und zukünftige Herausforderungen unserer Gesellschaft. Sie können in einigen Fällen bedeutsame ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen (ethical, legal and



social aspects, ELSA) aufwerfen und fordern bestehende Wertvorstellungen heraus. Auch systemische Veränderungen oder Entwicklungen können die Lebenswissenschaften betreffen und zu ELSA-Fragen führen.

Die geförderten Vorhaben sollen auf ELSA-Fragestellungen ausgerichtet sein, die sich im Zusammenhang mit den aktuell neuesten Entwicklungen in den modernen Lebenswissenschaften ergeben. Im Rahmen der ELSA-Fragestellungen ist die vorliegende Förderrichtlinie explizit themenoffen angelegt. Sie sollen das Ziel verfolgen, die Auswirkungen und Implikationen dieser Entwicklungen im Diskurs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzuarbeiten. Nach Möglichkeit sollten relevante internationale Aspekte berücksichtigt werden.

Angesprochen sind vor allem die Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften in Verbindung mit Lebenswissenschaften. Bevorzugt gefördert werden Vorhaben unter Einbeziehung der Naturwissenschaften oder Medizin(-technik).

Sind für eine gewählte Thematik internationale Aspekte von Bedeutung, ist auch eine Beteiligung von Projektpartnern und Veranstaltungsteilnehmern aus dem europäischen Ausland möglich.

In der Gestaltung der Diskursformate kann zum Beispiel auf Methoden und Ergebnisse aus den Bereichen Technikfolgenabschätzung, Partizipationsforschung, Medienpädagogik und Medienarbeit, Theaterpädagogik, Rhetorik, Wissenschaftskommunikation und wissenschaftliche Bildung zurückgegriffen werden.

Die Diskursmethoden sollen nach Möglichkeit innovative Elemente enthalten. Das kann auch durch eine Weiterentwicklung etablierter Methoden erreicht werden oder dadurch, dass Diskursmethoden in neuen Kontexten oder Kombinationen eingesetzt werden.

Gefördert werden kann neben dem eigentlichen Diskursprojekt auch eine vorgeschaltete Planungsphase von in der Regel bis zu sechs Monaten, beispielsweise zur Methodenentwicklung.

→ [Weitere Informationen](#)

BMWK: Förderrichtlinie zur Etablierung einer industriellen Bioökonomie durch die Weiterentwicklung und Skalierung biobasierter Verfahren sowie den Aufbau regionaler Innovationscluster

Erster Stichtag: 25. Januar 2025, danach jeweils 15. Oktober und 15. April

Mit dem Förderprogramm „Industrielle Bioökonomie“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Weiterentwicklung, Skalierung und praxisnahe Erprobung von innovativen und nachhaltigen Produkten und Verfahren, die auf der Nutzung biogener Roh- und Reststoffe oder der Verwertung von CO₂ durch biotechnologische Prozesse und Verfahren basieren, vom Labormuster bis zum vorindustriellen Fertigungsverfahren.



Gefördert werden Einzel- oder Verbundprojekte, die durch die Weiterentwicklung, Skalierung und praxisnahe Erprobung von biobasierten Produkten und Verfahren beziehungsweise durch den Aufbau von Innovationsclustern einen relevanten Beitrag zu einer nachhaltigen Bioökonomie leisten. Die anvisierten Produkte und Verfahren sollen auf der Nutzung biogener Roh- und Reststoffe oder der Verwertung von CO₂ basieren und ein hohes Potenzial für zusätzliche Wertschöpfung und die industrielle Anwendung besitzen. Außerdem soll mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt werden, ohne dass sich gleichzeitig eines der beiden anderen Kriterien deutlich verschlechtert:

- Fossilbasierte Produkte oder Verfahren werden ersetzt oder gänzlich neue biobasierte Lösungen geschaffen.
- Die Ressourceneffizienz wird beispielsweise durch Reststoffverwertung, Kaskadennutzung oder Kreislauffähigkeit gesteigert.
- Die Emission von Treibhausgasen wird im Vergleich zum Stand der Technik reduziert.

Das Potenzial der Bioökonomie wird insbesondere erschlossen, wenn technologische und biologische Ansätze miteinander verbunden werden. Neben der Entwicklung biotechnologischer Verfahren kann dies durch eine Verzahnung mit weiteren Schlüsseltechnologien (Enabling Technologies) erfolgen. Digitale Lösungen, wie beispielsweise intelligente Prozesssteuerung, künstliche Intelligenz, digitale Zwillinge oder smarte Sensoren, können ebenso wie Ansätze aus der Nanotechnologie oder Robotik einen erheblichen Beitrag zu Prozessoptimierung, Ressourceneffizienz und Kreislaufführung leisten.

Gefördert werden Projekte, die einem der folgenden vier Bausteine zugeordnet werden können:

- Baustein A – Entwicklung von Produkten und Verfahren
- Baustein B – Anlagenplanung
- Baustein C – Anlagenbau
- Baustein D – Innovationscluster der industriellen Bioökonomie

Antragsberechtigt sind:

- KMU inklusive Start-ups,
- weitere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft insbesondere im Verbund mit KMU,
- Hochschulen, Universitäten, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie vergleichbare Institutionen.

→ [Weitere Informationen](#)



BaCaTec: Förderung durch das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum

Nächster Stichtag: 15. Oktober 2024

Das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum fördert und intensiviert die Zusammenarbeit zwischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen in Bayern und Kalifornien. Dazu gehören die Förderung von Aufbau und Pflege direkter Kontakte zu kompetenten Partnern aus Hochschule und Wirtschaft.

■ **BaCaTec Projektförderung**

Das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum konzentriert sich auf die initiale Unterstützung eines projektbezogenen Wissenschaftlertauschs und beschränkt sich dabei auf die High-Tech-Bereiche der Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechniken, neuen Werkstoffe, Umwelttechniken und Maschinenbau. Chancen auf eine finanzielle Unterstützung haben also Projektvorschläge, die einen Neuanfang für dauerhafte Kooperationen zwischen bayerischen und kalifornischen Einrichtungen beschreiben.

Die Mittel sollen als Anlauffinanzierungen für Fahrt- und Aufenthaltskosten dienen, wobei die Grundfinanzierung des Forschungsvorhabens gesichert sein muß. Die Fördersumme für ein Projekt ist auf € 20.000,-- begrenzt (bis 2023 galt die maximale Antragssumme von € 10.000,--). Termine für die Einreichung von Anträgen sind der 15. April und 15. Oktober eines jeden Jahres.

→ [Weitere Informationen](#)

■ **BaCaTec Summer School 2025**

Das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum (Bavaria California Technology Center, BaCaTeC) fördert die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und kalifornischen Hochschul- und Forschungseinrichtungen in den High-Tech-Bereichen Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Werkstoffe, Umwelttechnik und Mechatronik. In einem dieser Bereiche finanziert BaCaTeC die Ausrichtung einer Summer School.

Termin: 5 bis 10 Arbeitstage zwischen Juli und September

Teilnehmer: ca. 20-30 Studierende und Doktoranden aus Bayern und Kalifornien

→ [Weitere Informationen](#)

■ **"Visiting Scholarships Artificial Intelligence" (VSAI)**

In der neuen, bayernweit ausgeschriebenen Förderlinie haben Lehrstühle an antragsberechtigten Hochschulen in Bayern die Möglichkeit, eine geeignete Referentin oder Referenten aus Kalifornien, der oder die im KI-Bereich ausgewiesen ist, für einen Vortrag an ihre Hochschule einzuladen.



Im Rahmen dieser Visiting Scholarships Artificial Intelligence (VSAI) können Kosten für Flug, Übernachtung, Aufenthalt und eine angemessene Aufwandsentschädigung beantragt werden, und zwar in einer maximalen Gesamthöhe von 3.000 € pro Gast.

→ [Weitere Informationen](#)

Junge Akademie: Zuwahl 2025

Stichtag: 11. November 2024

Die Junge Akademie wurde 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftler*innen gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gegründet. Seither eröffnet sie ihren Mitgliedern interdisziplinäre, wissenschaftspolitische und gesellschaftliche Gestaltungsräume. Sie fördert engagierte junge Wissenschaftler*innen und Künstler*innen, die Freude an gemeinsamer geistiger Arbeit und am fächerübergreifenden Austausch haben, sowohl durch finanzielle Mittel zur Realisierung von Projekten als auch durch ein stetig wachsendes Netzwerk aus allen Disziplinen und den Künsten.

Die Ausschreibung für die Mitgliederzuwahl 2025 richtet sich an herausragende Wissenschaftler*innen und Künstler*innen, die eine abgeschlossene Promotion bzw. ein künstlerisches Qualifikationswerk vorweisen können. Das Datum der Abschlussprüfung dieser Arbeit sollte zum Ende der Bewerbungsfrist (11. November 2024) mindestens drei, darf aber nicht länger als sieben Jahre zurückliegen. Hierbei werden angegebene Eltern- und Pflegezeiten sowie Krankheitszeiten berücksichtigt. Die Bewerber*innen sollten außerdem über fundierte Deutschkenntnisse verfügen.

→ [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt Stiftung: Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) - Forschungsstipendium

Stichtag: 05. November 2024

Das Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)-Forschungsstipendium unterstützt Sie als hochqualifizierte*n Postdoc aus Deutschland bei Ihrem Forschungsvorhaben in Japan – unabhängig von der Fachrichtung.

Hierbei gibt es zwei unterschiedliche Förderlinien: Short-term Postdoctoral Fellowships, bei denen Forschungsaufenthalte von 1-12 Monate gefördert werden, sowie Standard Postdoctoral Fellowships für Forschungsaufenthalte von 12-24 Monate. Die Humboldt-Stiftung übernimmt für die Japan Society for the



Promotion of Science (JSPS) die Auswahl der Bewerber*innen ab einer Förderdauer von sechs Monaten. Der DAAD wählt die Stipendiat*innen mit kürzerer Förderdauer im Short-Term-Programm aus. Es werden jährlich bis zu 17 JSPS Postdoctoral Fellowships (short-term) und bis zu 12 JSPS Postdoctoral Fellowships (standard) vergeben.

Wenn Sie sich um ein JSPS-Forschungsstudium bewerben möchten, benötigen Sie eine*n wissenschaftliche*n Gastgeber*in. Diese*r muss an einer universitären bzw. ausgewählten nationalen Forschungseinrichtung in Japan tätig sein. Eine entsprechende Liste finden Sie in den Programminformationen.

→ [Weitere Informationen](#)

Daimler und Benz Stiftung: Forschungsprojekt mit afrikanischen Forschungseinrichtungen

Stichtag: 11. November 2024

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen stellt die Daimler und Benz Stiftung Fördermittel für ein gemeinsames Forschungsprojekt bereit. Eine thematische Ausrichtung wird durch die Stiftung nicht vorgegeben, allerdings sollen die Projekte dem in der Satzung formulierten Stiftungszweck „Förderung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik“ entsprechen und dadurch Wissenschaft bzw. Forschung fördern.

Das Forschungsprojekt muss in wesentlichen Teilen an afrikanischen Institutionen vor Ort durchgeführt werden. Es soll sich primär weder um ein Besuchsprogramm für afrikanische Wissenschaftler an deutschen Institutionen bzw. in umgekehrter Richtung noch um ein reines Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses handeln.

Gefördert werden Projekte an wissenschaftlichen Institutionen, die in Subsahara-, Ost- oder Westafrika angesiedelt sind.

Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiter* (Professoren, Juniorprofessoren, Habilitanden) an Hochschulen und gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland, die bereits über Kontakte zu afrikanischen Forschungseinrichtungen verfügen oder diese aufbauen möchten.

→ [Weitere Informationen](#)



Azrieli Foundation: International Postdoctoral Fellowship 2025-2026

Deadline: 18 November 2024

The Azrieli International Postdoctoral Fellowship for Research at Israeli Universities in STEM, Humanities, and Social Sciences supports the best and brightest minds in their postdoctoral research in Israel, connecting them with world-class academics and leading researchers.

The fellowship is open to candidates who have received their PhD degree no earlier than November 1, 2021, in all countries except Israel. PhD candidates may apply if they complete their dissertation defence successfully no later than June 1, 2025. All nationalities, with the exception of Israel, are eligible to apply.

The fellowship is offered for two years. Up to 24 fellowships are offered per year.

→ [Further information](#)

FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN

EU: MSCA4Ukraine: Budget um weitere 10 Mio. Euro aufgestockt

Im April 2024 hat die Europäische Kommission das Budget für die MSCA4Ukraine-Initiative zur Unterstützung von Forschenden, die aus der Ukraine fliehen mussten, nochmals um 10 Millionen EUR aufgestockt. Diese Unterstützung wird seit Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Rahmen der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) gewährleistet.

Die nächste Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für MSCA4Ukraine wird voraussichtlich im Mai 2024 veröffentlicht, sodass die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten Anfang 2025 mit ihren Forschungsvorhaben beginnen können.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.



Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen.

Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to support Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)



DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)



DFG: Sonderprogramm für die Ukraine

Stichtag: laufend (bis 15. September 2024)

Der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Situation der dortigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden weiterhin auch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit großer Sorge betrachtet.

Die DFG unterstützt seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und in diesem Rahmen seit Anfang des Jahres auch Geflüchtete aus der Ukraine. Aber auch vor Ort ist Unterstützung nötig. In vielen Fällen können Forschende ihren Lebensunterhalt nicht mehr bzw. kaum noch bestreiten, weil ihre Stellen nicht mehr oder nicht in voller Höhe finanziert werden. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus bietet die DFG deshalb ab sofort für ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung an: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragstellerinnen und Antragsteller in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Bei neuen Forschungsprojekten mit Kooperationspartnerinnen und -partnern in der Ukraine können die Mittel entsprechend den bestehenden Regeln der „Kooperation mit Entwicklungsländern“ (DFG-Vordruck 54.013, siehe Link unten) beantragt werden. Die Antragstellenden in Deutschland werden gebeten, dafür die Gesamtsumme der für die Partnerinnen oder Partner in der Ukraine beantragten Mittel im elan-Portal im Basismodul bei „Sachmittel“ unter „Sonstiges“ einzutragen. Eine detaillierte Auflistung dieser beantragten Mittel ist in der „Beschreibung des Vorhabens – Projektantrag“ erforderlich.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte über sogenannte Zusatzanträge beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Die Zusatzanträge können formlos über das elan-Portal (siehe Link unten) eingereicht werden.

Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum 15. September 2024 bei der DFG eingehen.

→ [Weitere Informationen](#)



Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Philipp-Schwartz-Initiative – Sonderprogramm Iran

Die Philipp Schwartz-Initiative (PSI) ist ein Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Unterstützung von Forschenden, die in ihren Herkunftsländern erheblicher und anhaltender persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind.

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes schafft die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Sonderprogramm für iranische Forschende, die sich aufgrund der aktuellen Situation in ihrem Herkunftsland mit zunehmenden Problemen in der Ausübung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit und mit einer Gefährdung ihrer körperlichen und psychischen Unversehrtheit konfrontiert sehen.

Mithilfe ca. 20 verfügbarer Förderungen versetzt das Sonderprogramm Iran der Philipp Schwartz-Initiative Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, akut gefährdete iranische Wissenschaftler*innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums aufzunehmen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung gewährt den im Auswahlverfahren erfolgreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Zuwendung, aus der die Förderung der Forscher*innen finanziert wird.

Bei Interesse, an der Universität Bayreuth eine Person aufzunehmen wenden Sie sich bitte an das [International Office der UBT](#)

FORSCHUNGSPREISE

Hector Research Career Development Award

Deadline: October 30th, 2024

Do you hold a W1 assistant professorship (with or without Tenure Track) or are you an ambitious leader of a junior research group (e.g., Emmy Noether, ERC Starting Grant, or similar)? Do you have a background in the natural or engineering sciences, medicine or psychology? And do you aim for a full professorship or habilitation?

Apply now for the Hector Research Career Development Award! As an awardee, you can benefit from research funding for your outstanding research project. In addition, you will become part of a network of top scientists including the laureates of the Hector Science Award. The Academy is committed to top interdisciplinary research, innovative projects, dialogue between science and society and the promotion of young researchers.

→ [Further information](#)



Universität Augsburg: Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2025

Stichtag: 06. Dezember 2024

Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten. Durch die Auszeichnung exzellenter Nachwuchswissenschaftler*innen wird die Bedeutsamkeit interkultureller Studien für ein friedliches Zusammenleben in offenen Gesellschaften hervorgehoben und die wissenschaftliche Entwicklung im Hinblick darauf unterstützt und vorangetrieben.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für **Dissertationen** oder **Habilitationsschriften** vergeben.

→ [Weitere Informationen](#)

Roman Herzog Institut: Roman Herzog Forschungspreis 2025

Stichtag: 31.12.2024

Digitalisierung, Globalisierung, Klimawandel – diese Megatrends stellen derzeit Wirtschaft, Staat und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Soziale Marktwirtschaft hat sich seit Jahrzehnten als erfolgreiche Wirtschaftsordnung in Deutschland bewährt. Sie trägt dazu bei, dass die Menschen hierzulande mit großer Zufriedenheit in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand leben können.

Doch ist die Soziale Marktwirtschaft zukunftsfähig? Was muss getan werden, damit sie im Wettbewerb der Systeme in Europa und global bestehen kann? Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen lassen sich evidenzbasiert begründen, welche Hindernisse bei der Umsetzung sind zu überwinden? Und was sind überhaupt die institutionellen Voraussetzungen dafür, dass die Soziale Marktwirtschaft funktioniert?

Das Roman Herzog Institut zeichnet mit dem Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft Nachwuchswissenschaftler*innen aus, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit der Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft und damit mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

→ [Weitere Informationen](#)



VERANSTALTUNGEN

DFG: Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers

Germany's largest independent research funding organization offers funding opportunities for all career stages between doctorate and professorship. The organization regularly offers info talks on funding instruments. Join the sessions and get informed about exciting funding opportunities in Germany!

No registration necessary, the link to the talk will be published on the website prior to the talk.

Upcoming talks in the Prospects Series:

- 13/11/2024, 10-11:30 a.m. CET - Walter Benjamin-Programm (in German)
- 09/12/2024, 10:30-12 a.m. CET - DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (in German)

→ [Further information](#)

EU/NKS: Horizon Europe Application Masterclass

Termin: 19./20. November 2024, Online

Sie wollen sich bereits auf die kommenden Ausschreibungen in Horizont Europa Säule II vorbereiten? Und Sie möchten wissen, worauf es bei der erfolgreichen Antragsstellung ankommt? Erstmals in Englisch haben wir, die Nationalen Kontaktstellen „Digitale und Industrielle Technologien“ (NKS DIT), „Klima, Energie, Mobilität“ (NKS KEM) und „Bioökonomie und Umwelt“ (NKS B&U), genau das richtige Angebot: einen Online-Workshop zur Antragsstellung!

Erfahren Sie aus erster Hand Tipps und Tricks für einen überzeugenden Antrag in Englisch! Der Workshop richtet sich an alle, die bereits erste Erfahrungen mit den Europäischen Forschungsrahmenprogrammen Horizont 2020 und/oder Horizont Europa gesammelt haben und lieber an einem NKS-Workshop in englischer Sprache teilnehmen wollen.

→ [Weitere Infomationen](#)



KoWi: KoWi-Service - Gegenlesen von MSCA Doctoral Networks Anträgen

Stichtag: 6. November 2024

Die diesjährige MSCA-Doctoral Networks Ausschreibungsrunde schließt am 27. November 2024. Wie jedes Jahr bietet KoWi an, Ihren Antrag gegenzulesen. Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Antragsunterlagen bis spätestens 6. November 2024 an msca-proposal-check@kowi.de. So können wir Ihnen ein ausführliches Feedback garantieren.

Mit den Doctoral Networks werden transnationale Doktorandenprogramme mit unterschiedlichen Einrichtungen aus dem akademischen und nicht-akademischen Bereich gefördert. Ziel ist es, die Karriereausichten von Wissenschaftlern*innen durch internationale, interdisziplinäre und intersektorale Mobilität zu verbessern und den Wissenstransfer zwischen den beteiligten Einrichtungen zu stärken. Hierdurch soll die Qualität und Relevanz von Doktorandenprogrammen erhöht werden.

Zur Optimierung der Antragsberatung tauschen wir uns mit der Nationalen Kontaktstelle Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (NKS MSC) aus. Dies beinhaltet die gegenseitige Information über Akronym und gastgebende Institution der eingegangenen Anträge.

→ [Weitere Informationen](#)

SciCommSupport: Veranstaltung zu Anfeindungen in der Wissenschaftskommunikation

Termin: 9./10. Januar 2025

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2024

Am Standort der Gerda Henkel Stiftung in Düsseldorf soll ein offener Diskussionsraum geschaffen werden, der für alle Teilnehmenden vertraulich und geschützt ist. Der Fokus soll auf betroffenen Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Disziplinen liegen, um für diese einen Rahmen zum Austausch zu schaffen. Aber auch Wissenschaftler*innen, die (bislang noch) keine Anfeindungen und Angriffe erfahren mussten und die Interesse am Thema haben, sind herzlich eingeladen.

Die Einladung richtet sich an betroffene Personen aus allen Fachdisziplinen.

→ [Weitere Informationen](#)



AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

DFG: "Ombudsgremium für die wissenschaftliche Integrität": Zentrale Anlaufstelle mit neuer Rechtsform und neuem Namen

Wenn es um Fragen guter wissenschaftlicher Praxis und wissenschaftlicher Integrität geht, gibt es im deutschen Wissenschaftssystem seit nunmehr bereits 25 Jahren eine zentrale Anlaufstelle für unabhängige Beratung. Sie ist künftig auf neuer institutioneller und finanzieller Grundlage und unter einem neuen Namen tätig.

→ [Weitere Informationen](#)

Podcast: Exzellent erklärt - Spitzenforschung für Alle

57 Exzellenzcluster – ein Podcast: Regelmäßig berichtet „Exzellent erklärt“ aus einem der Forschungsverbünde, die im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder gefördert werden. Die Reise geht quer durch die Republik und genauso vielfältig wie die Standorte sind die Themen: von A wie Afrikastudien bis Z wie Zukunft der Medizin. In jeder Folge interviewt die Podcasterin Larissa Vassilian Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eines der Exzellenzcluster.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen.

Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Servicestelle Forschungsförderung



Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Mabel Braun